

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2021/205

Datum der Freigabe: 07.09.2021

Amt:	Wirtschaft, Touristik	Datum:	06.09.2021
Bearb.:	Lena Itzke	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Heiko Traulsen	Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Wirtschaftsausschuss	20.10.2021	öffentlich
Hauptausschuss	25.10.2021	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	28.10.2021	öffentlich

Abzeichnungslauf

Bürgermeister

Betreff

Untersuchung der qualitativen Entwicklung und Selbstbeschränkung des regionalen Tourismus

Sach- und Rechtslage:

Durch die Ostseefjord Schlei GmbH (OFS) wurde ein Touristisches Entwicklungskonzept (TEK) erarbeitet (s. Anlage). Aus der Ist-Analyse der touristischen Situation der Region mit Betrachtung der Stärken und Schwächen wurden Leitziele für eine touristische Entwicklung der Region abgeleitet. Diese sind in sechs Handlungsfeldern für die weitere Entwicklung zusammengefasst worden:

- Öffentliche Infrastrukturverbesserung und -ausbau
- Nachhaltigkeit
- Qualitätsstandards und Qualifizierung der Leistungsanbieter
- Angebotsaufbau / Bestandsqualifizierung
- Marketing- und Vertriebsförderung
- Tourismusakzeptanz und -bewusstsein

Das Touristische Entwicklungskonzept ist von den Mitgliedskommunen der OFS zu genehmigen.

Als Ausfluss des TEK soll ein Konzept zur qualitativen Entwicklung und Selbstbeschränkung des regionalen Tourismus erstellt werden. Auf Grundlage einer ausführlichen Regionsanalyse gilt es daher zu prüfen, an welchen Orten ein Kapazitätsausbau im Einklang mit der vorhandenen Infrastruktur sinnvoll ist und wo bereits das Kapazitätsmaximum im touristischen Angebot erreicht ist. Bei der Analyse, welche unter Berücksichtigung der entsprechenden Teilregionen erfolgt, soll der aktuelle Stand der vorhandenen Betriebskapazitäten ermittelt werden und bereits geplante Entwicklungsvorhaben und Projekte aufgezeigt werden. Durch die Darstellung von saisonalen Auslastungen und Auslastungsspitzen soll eine Erfassung und Bewertung von weiteren Orts- und teilräumlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt werden. Hierbei stehen insbesondere die Kapazitäten und Belastungsgrenzen der Freizeit- und Mobilitätsinfrastruktur im Fokus. Auf Grundlage einer Verkehrsberechnung sollen im Bereich

der Mobilitätsinfrastruktur zusätzlich noch Umstiegs-Szenarien und Verkehrsalternativen modelliert werden. Eine Berechnung und Bewertung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen soll mithilfe von Zukunftsszenarien bzw. Prognosen zur Angebots- und Nachfrageentwicklung feste Ziele und Leitlinien für das Beherbergungssegment darlegen. Das Konzept soll deutlich aufzeigen, wo bereits Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Bei noch vorhandenen Wachstumspotentialen gilt es festzulegen, welche Art von Tourismus zur regionalen Ausrichtung, unter Berücksichtigung des Tourismusedwicklungskonzeptes, passt und zur Steigerung der Wertschöpfung beitragen kann.

WELCHE Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

- Erfassung aller Betriebe und deren Betten nach Teilregionen und Unterkunftsarten
- Erfassung geplanter Entwicklungsvorhaben und touristischer Projekte
- Abfrage zur Auslastung oder Berechnung der saisonalen Auslastung und Auslastungsspitzen auf Basis von Hochrechnungen
- Darstellung von Trends und damit verbundenen neuen Anforderungen an die Beherbergungskapazitäten und Qualität in der Region
- Erfassung bzw. Hochrechnung des Tagestourismus
- Erfassung und Bewertung weiterer Orts- und teilräumlicher Rahmenbedingungen (Wie Zuwegungen / Kapazitäten für Freizeitinfrastruktur / Mobilitätsinfrastruktur / Belastungsgrenzen (Frequenzen per Zeitintervall) für Erlebnis- / Naturräume etc.
- Segmentspezifische SWOT-Analyse für den Beherbergungsmarkt (nach Beherbergungsart) sowie jeweils für die einzelnen Teilregionen
- Modellierung von Zukunftsszenarien / Prognosen zur Angebots- und Nachfrageentwicklung
- Abstimmung und Abgleich mit der Landes- und Regionalplanung
- Berechnung und Bewertung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen (Anlehnung an den Wirtschaftsfaktor, aber weiterdenkend, um ein gutes Abwägungsinstrument zum auch mal NEIN sagen zu haben)
- Aufstellung und Vereinbarung der Ziele und Leitlinien für das Beherbergungssegment (Wachstumsziele: zusätzlicher Bettenbedarfs und Kapazitätsgrenzen etc.)
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zur langfristigen, strategischen (Weiter-)Entwicklung des Beherbergungsmarktes
- Mobilitäts-Monitoring und Modellierung von Umstiegen und Alternativen

Bei diesem Projekt würde die Ostseefjord Schlei GmbH die Projektträgerschaft übernehmen. Die Stadt Kappeln wäre mit einer Co-Finanzierung in Höhe von 4.165,00 € brutto beteiligt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten der ausführlichen Regionsanalyse:

41.650,--€ brutto

Eigenanteil der Stadt: 4.165,--€ brutto

JA NEIN

Betroffenes Produktkonto:

Ergebnisplan Finanzplan

Produktverantwortung: Abschreibungsdauer:

Haushaltsansatz im lfd. Jahr: AfA / Jahr:

Noch zur Verfügung stehende Mittel:

Deckungsvorschlag:

Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:

Besonderheiten:

Umweltauswirkungen:

JA

NEIN

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt...

Der Hauptausschuss empfiehlt...

Die Stadtvertretung beschließt den Eigenanteil in Höhe von 3500,00 € brutto für die ausführliche Regionsanalyse bereit zu stellen.

Der Wirtschaftsausschuss hat am 20.10.2021 geändert beschlossen:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, dem Touristischen Entwicklungskonzept (TEK) der Ostseefjord Schlei zuzustimmen.

Weiter empfiehlt der Wirtschaftsausschuss, den Eigenanteil in Höhe von 4.165,00 € brutto für die ausführliche Regionsanalyse bereit zu stellen.

Anlage(n)

2021-10-20 TEK Kappeln

2100906 AK Wachstum und Innovation